



# FORUM KLEIDUNG UND SCHMUCK ANDERER KULTUREN

Barienrode, den 16. Dezember 2021

Interessenten und Teilnehmer des Forums, sehr geehrte Damen und Herren,

wie in unserer Zwischennachricht vom 15. September angekündigt, laden wir hiermit zum nächsten FORUM ein.

Es findet am  
wieder im

**Samstag, dem 26. März 2022**  
**GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig**  
**Johannisplatz 5 - 11**  
**04103 Leipzig**

in

statt und steht unter dem Thema

## **Männer im Orient und ihre Attribute** **Pferde, Schmuck, Kleidung und Waffen**

Hierfür haben wir folgende Dame und Herren gewinnen können, die Vorträge mit nachstehenden Titeln halten werden:

09.30 Begrüßung

09.45 - 10.40 Herr **Baumbusch**, Pforzheim, Sammler

### **Mann schmückt sich. Ethnografischer Schmuck des „ starken Geschlechts “ vom Maghreb bis Turkmenistan**

Das Thema Schmuck wird in Europa vorwiegend mit Frauen assoziiert. Zu Unrecht, wie ein Blick in die Geschichte des abendländischen Schmucks dokumentiert. Auch im außereuropäischen Kontext spielt ethnografischer Männerschmuck eine bedeutsame Rolle. Dabei verbinden sich mit der Idee des Ornaments stets auch magische Assoziationen und funktionale Notwendigkeiten, die tiefe Einblicke in die jeweiligen Kulturen erlauben, aus denen die Schmuckobjekte hervorgegangen sind. Im Vortrag wird an exemplarischen Beispielen die formale und symbolische Vielfalt des Männerschmucks im Raum von Nordafrika bis Südchina vorgestellt.

10.40 – 11.05 **Pause**

11.05 – 12.00 **NN**

### **Vortrag über die Attribute der Männer nach der Religion der Sikh's: Die fünf K's :**

**Kesh** ( ungeschnittene Haar – und Bartracht, Turban ) **Kanga** ( Kamm ) **Kara** ( eiserner Armreif ) **Kachera** ( besonderes Unterzeug ) **Kirpan** ( Ritualdolch ).

12.05 – 13.00 Frau **Dr. Heinze**, Bonn, Islamwissenschaftlerin, Sozialanthropologin,  
Friedens – und Konfliktforscherin

### **Die *janbiya*. Zum gesellschaftlichen Leben von Dolchen im Jemen**

Der jemenitische Dolch, die *janbiya*, ist sicherlich einer der bekanntesten Gegenstände materieller Kultur des Jemen. Sie ist ein von Millionen von Männern täglich getragener Bestandteil der Kleidung ( und kommuniziert hier gleichzeitig verschiedene wichtige Bedeutungen ) und sie ist als Waffe ein umstrittenes Symbol für konfligierende Vorstellungen von Staatlichkeit, Nation und Moderne. In ihrer Funktion als Kleidungsstück und Waffe ist sie Material gewordener Träger gesellschaftlichen Wissens. Sie ist ökonomisches, kulturelles, soziales, symbolisches und physisches Kapital und ermächtigt so ihre Träger auf verschiedenste Weise.

Im Vortrag wird auch auf diese verschiedenen, jedoch miteinander verbundenen sozialen Verwendungen der *janbyja* im Jemen eingegangen.

13.00 – 14.30

**Mittagspause**

---

Achim Boldt

Ährenkamp 2

31199 Barienrode

Tel. : 05121/262 789

e-mail [achim-boldt@gmx.de](mailto:achim-boldt@gmx.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE72 2594 0033 0620 7880 02

BIC: COBADEFFXXX

14.30 – 15.25 Herr **Schuckelt**, Dresden, Oberkonservator Rüstkammer Staatliche Kunstsammlungen Dresden

### **Reich verzierte Waffen – Statussymbole und Schmuck der Osmanen**

In einem größeren Maße als in Europa pflegten die Osmanen ihre Waffen zu verzieren. In Folge dessen entstanden teils prächtige Repräsentationswaffen – aber auch Gebrauchswaffen, die ihre Besitzer nicht nur schmückten, sondern auch als Statussymbol dienten. Anhand der umfangreichen Bestände der Dresdner Rüstkammer werden charakteristische Beispiele osmanischer Waffen, deren Dekore, Besitzer und Hintergründe vorgestellt.

15.30 – 16.25 Herr **Dr. Seiwert**, Leipzig, Ethnologe, Arabist, Islamwissenschaftler

### **Des Reiters Stolz, der Pferde Zier – Zaumzeug und Reitzubehör im Orient**

Pferd und Reiter waren für Maler und Bildhauer immer wieder faszinierende Objekte. Ausgehend von historischen Darstellungen zeigt der Vortrag, wie dieses Erbe der Reitkultur Nordafrikas und Westasiens weiterlebt.

Pferdedecken, Sattel und Zaumzeug dienen neben ihrem praktischen Zweck oft auch als Schmuck. Das gleiche gilt für die Ausstattung des Reiters. In Westasien ( Naher und Mittlerer Osten, Mittel – und Zentralasien ) betrifft das nicht nur die Stiefel, sondern vor allem auch die oft kunstvoll gearbeiteten kurzen Peitschen.

Kurze Filmsequenzen von Feldaufenthalten zeigen abschließend die Arbeit eines Peitschenherstellers in Kirgizstan und Reiterspiele in Südtunesien.

16.45 – 19.00 **Diskussion über Wie soll es weiter gehen ?**

anschließend **Pause** und danach

### **SHOW AND TELL mit dem Schwerpunkt Kleidung, Schmuck und sonstiger Attribute von Männern im Orient.**

*Sie können auch gern sonstige Stücke, zum Beispiel „ Lieblingsstücke “, mitbringen.*

#### ► **Rahmenprogramm**

Am **Freitag**, dem **25 März** sind für ein Treffen bereits ab **17.00 Uhr** im Restaurant **Zunftkeller, Dresdner Straße 11 - 13, Tel.: 0341 / 218 8319, Fax.: 0341 / 218 833**  
**Internet: [www.zunftkeller.de](http://www.zunftkeller.de)** (auf dem Stadtplan **Nr. 3**) Plätze und auch wieder das **Nebenzimmer reserviert.**

Händler und Sammler werden dort Exponate zum Kauf anbieten.

Die **Standgebühr** beträgt **25,- €**; sie ist mit der Teilnehmergebühr zu entrichten.

Am **Samstag**, dem **26. März**, sind für ein gemeinsames Abendessen ab **19.30 Uhr** dort ebenfalls wieder Plätze reserviert.

Am **Sonntag**, dem **27. März** findet ab **10.00 Uhr** ein „ **Show and tell spezial** “ statt, welches Herr **Morbe** zum Thema „ **Mystisches Stichwort : Kazakschmuck** “ gestaltet. Alleinstellungsmerkmale und Abgrenzungen allgemein und insbesondere zum Schmuck der Usbeken und Tadschiken anhand von Herstellungstechniken. Was für Schmuckarten lassen sich finden ? Materialbeschaffenheit wie Silbergehalt und Verwendungszweck zur Abgrenzung zu hochwertigem modernen Schmuck im Kazak – Stil. Moderne Mischstile im Turkmenen – Kazak – Design. Warum ist dieses Objekt neu ?

Bringen Sie Ihre eigenen Kazak – Stücke mit und auch unbedingt solche, bei denen Sie sich nicht sicher sind. Nutzen Sie die Chance zur kostenlosen Expertise !

#### ► **Unterkunft**

**Ab 01. Januar 2019 erhebt die Stadt Leipzig eine Gästetaxe von 3,- € / Person / Tag; An- und Abreisetag gelten dabei als ein Tag. Die Gästetaxe wird vom Hotel erhoben und an die Stadt Leipzig weitergeleitet.**

Bei den folgenden Hotels sind jeweils mehrere EZ und DZ unter dem Stichwort „ **FORUM KLEIDUNG UND SCHMUCK ANDERER KULTUREN** “ reserviert; eine rechtzeitige Buchung wird dringend empfohlen:

• **Hotel Adagio**, Seeburgstraße 96, 04103 Leipzig, ( Stadtplan **Nr. 4** )  
EZ 75,- €      DZ 85,- €      DZ Comfort 100,- €  
Tel.: 0341 / 216699      FAX 0341 / 9603078  
Reservierung bis 15. Februar 2022      Internet: [www.hotel-adagio.de](http://www.hotel-adagio.de)

• Das Hotel Days Inn Leipzig City Centre ( Stadtplan **Nr. 5** ) ist geschlossen.

• **Appartmenthotel Schlafgut**, 04103 Leipzig, Nürnberger Straße 1 ( Stadtplan **Nr. 6** )  
EZ Appartment 79,- €      DZ Appartment 89,- € ( ohne Frühstück )  
Es kann ein Frühstückslieferservice gebucht werden; jedes Appartment verfügt über eine Küchenzeile. Zimmerfrühstück 8,50 € / Person  
Tel.: 0341 / 2110900      FAX : 0341 / 2110901  
Reservierung bis 15. Februar 2022      Internet: [www.schlafgut-leipzig.de](http://www.schlafgut-leipzig.de)

• Sofern Ihnen keiner der Vorschläge zusagt oder Sie wollen lieber ein Privatzimmer buchen, hilft Ihnen die **Leipzig Tourismus und Marketing GmbH** unter  
Tel. + 49 (0)341 / 7104-260 oder unter Mail: [info @ ltm-leipzig.de](mailto:info@ltm-leipzig.de) gern weiter.

► **Parken**

In der Nähe des Völkerkundemuseums befinden sich die Parkhäuser Augustusplatz (auf dem Stadtplan **Nr. 8**) und Stephanstraße (auf dem Stadtplan **Nr. 9**) sowie Einstellmöglichkeiten am Rabensteinplatz (auf dem Stadtplan **Nr. 7**).

► **Kosten**

Zum Bestreiten der notwendigen Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ist ein kostendeckender Veranstaltungsbeitrag erforderlich. Er beträgt für **Einzelpersonen 45,- €**, für **Paare 60,- €**, für **Studenten 15,- €** und für **Mitarbeiter des Völkerkundemuseums /Mitarbeiter des ZEOK 10 €**. In dem Veranstaltungsbeitrag sind die Kosten für den ermäßigten **Eintritt** in Höhe von **6,- € / Person** enthalten; diesen erhält das Museum vom FORUM direkt. Das Namensschild der Teilnehmer gilt als Eintrittskarte; es berechtigt zum Besuch der Sammlungen des Völkerkundemuseums am Samstag und Sonntag.

► **Imbiss**

Während aller Pausen wird kostenfrei für Erfrischungen gesorgt.

Die dann geltenden Regeln entscheiden darüber, ob zusätzlich ein kostenloser Imbiss in den Pausen und ein Eintopf gegen Entgelt in der Mittagspause angeboten werden kann.

► Noch ein wichtiger Hinweis:

**In der Nacht vom 26. auf den 27. März 2022 beginnt die Sommerzeit. Beachten Sie bitte, dass die Uhr dann um eine Stunde vorgestellt wird**

Ich wünsche Ihnen, trotz der widrigen äußeren Umstände, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, insbesondere Gesundheit für das Neue Jahr und hoffe auf rege Teilnahme, unter welchen Bedingungen auch immer, verbunden mit einer entspannten Anreise.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

gez.

Achim Boldt